

■ IHRE ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite:

www.iwm.sankt-georgen.de/jahrestagung2011

Dort finden Sie außerdem detaillierte und aktuelle Informationen zum Programm, zu den Referenten und zur Unterbringung. Die Teilnehmerzahl der Fachtagung ist begrenzt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann
Dipl. Theol. et Phil. Jorge Gallegos Sánchez

KONTAKT

Institut für Weltkirche und Mission
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel: +49 69 6061-710
Fax: +49 69 6061-777
E-Mail: info@iwm.sankt-georgen.de
Sekretariat: Raquel Marx Auza

■ DIE ANFAHRT

Die Fachtagung findet in Sankt Georgen statt.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Mit der Straßenbahnlinie 16 Richtung Offenbach/Stadtgrenze bis Haltestelle Balduinstraße (Eingangstor befindet sich 100m entgegengesetzt zur Fahrtrichtung).
- Umsteigemöglichkeiten von der S-Bahn auf die Straßenbahnlinie 16 an den Stationen Hauptbahnhof, Südbahnhof und Mühlberg

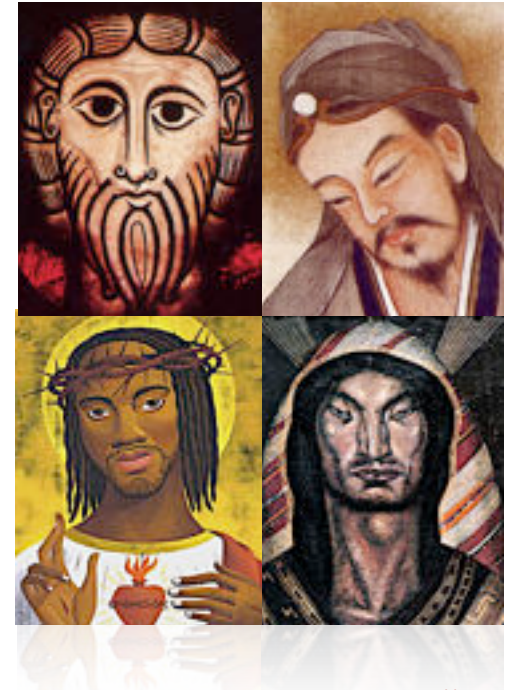
MIT DEM AUTO

- Über die A 661 auf den Kaiserlei-Kreisel in Offenbach
- Ausfahrt B 43/Strahlenbergerstraße in Richtung Sachsenhausen/Oberrad
- Geradeaus auf B 43/Deutsherrnufer für etwa 1,2 km
- Links abbiegen und dem Hinweisschild nach Oberrad folgen
- Rechts in die Offenbacher Landstraße abbiegen
- Nach etwa 700 m liegt auf der linken Seite Sankt Georgen.

Da Sankt Georgen nur über begrenzte Parkmöglichkeiten verfügt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Institut für Weltkirche und Mission
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen



KONTEXTUALITÄT UND UNIVERSALITÄT DES EVANGELIUMS

Fachtagung
27.-29.09.2011

■ DAS THEMA

Die heutige Vielfalt von Theologien (Indigene, Dalit-, Minjung-, Bauern-, Befreiungs-, Feministische, Latino-, Weiße, Schwarze Theologie etc.) fordert die theologische Reflexion und kirchliche Praxis immer wieder heraus. Der Prozess einer wirklichen Inkarnation der christlichen Botschaft in einem bestimmten Kontext führt zu etwas Neuem, zu einer neuen Form theologischen Verstehens und christlichen Handelns.

Einerseits lässt sich die Heilsbotschaft nicht unabhängig von einem bestimmten Kontext verstehen, weil christliche Glaubensaussagen immer eine kulturbedingte Gestalt und Dynamik haben. Andererseits gilt es, die Universalität bzw. Normativität des Christusereignisses in seiner kulturübergreifenden Bedeutung zu verstehen, auszubuchstabieren und zu bewahren.

Angesichts dieser Spannung von universalem Anspruch und partikularem Kontext stellt sich letztendlich die Frage nach der christlichen Identität und ihrer missionarischen Verwirklichung.

Die Analyse kontextuellen Denkens und Handelns fordert uns heraus, theologische Grundthemen neu in den Blick zu nehmen. Daher widmet sich das Institut für Weltkirche und Mission im Rahmen seiner Jahrestagung 2011 dieser Thematik.

■ DAS PROGRAMM

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER

- Mission in der Spannung von universalem Anspruch und partikularem Kontext
- Mission aus Sicht der Teología India
- Universalität des Evangeliums

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER

- Geschichte der Inkulturation von Theologie und Kirche in West- und Osteuropa
- Christologien?! Die Rede von Christus angesichts unterschiedlicher Kontexte
- Kontextuelle Theologie aus ökumenischer Perspektive
- Der Anspruch von Katholizität und Kontext im Kirchenrecht

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

- Lex orandi - lex credendi. Kontextuelle Gestaltung der Liturgie
- Abschließende Reflexion

■ DIE REFERENTEN

Als Referenten haben unter anderen zugesagt:

Prof. Dr. Robert Schreiter (USA)

Prof. Dr. Mariano Delgado (Schweiz)

Prof. Dr. Volker Küster (Niederlande)

Prof. Dr. Georg Bier (Freiburg)

Prof. Dr. Gerda Riedl (Augsburg)

Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ (Frankfurt)

Dr. Bernadeth Caero Bustillos (Bolivien)

Dr. Tomáš Petráček (Tschechische Republik)

Dr. Markus Luber SJ (Frankfurt)

Dr. Magdalena Holztrattner (Adveniat Essen)

Eleazar López Hernández (Mexiko)

